

Einzelplan 02

Landesrechnungshof

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 02 01 Landesrechnungshof	5
Einnahmen und Ausgaben 2016	12
Ausgaben MG/TG 2016	14
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	15

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau des Landesrechnungshofs in den wichtigsten Grundzügen:

Der Landesrechnungshof (LRH) hat den Verfassungsauftrag, die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung der kommunalen Körperschaften einschließlich der übrigen landesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu überwachen. Im Rahmen seiner Überwachung prüft der LRH auch die Betätigung der öffentlichen Hand in privatrechtlichen Unternehmen. Darüber hinaus ist der LRH zuständig, soweit Stellen außerhalb der Landesverwaltung Landesmittel erhalten oder Landesvermögen verwalten. Wenn juristische Personen des privaten Rechts Mittel aus dem Landeshaushalt erhalten, Landesvermögen verwalten oder dem LRH ein Prüfungsrecht eingeräumt ist, prüft der LRH die Haushalts- und Wirtschaftsführung auch dieser Stellen. Schließlich hat der LRH die Aufgabe, Parlament und Regierung aufgrund seiner Prüfungserfahrungen zu beraten und gutachtliche Stellungnahmen abzugeben. Vor dem Erlass bestimmter Vorschriften muss der LRH gehört werden.

Seit Einführung der Schuldenbremse legt die Landesregierung dem Landtag eine jährlich fortzuschreibende Planung zum Abbau des strukturellen Finanzierungsdefizits vor. Der LRH gibt hierzu eine Stellungnahme ab (Art. 67 Abs. 2 der Landesverfassung).

Der LRH ist eine selbstständige, nur dem Gesetz unterworfenen oberste Landesbehörde. Seine Mitglieder, die zugleich das Beschlussorgan, nämlich den Senat, bilden, werden vom Landtag gewählt oder mit Zustimmung des Landtages ernannt. Sie genießen den Schutz richterlicher Unabhängigkeit.

Rechtsgrundlagen:

1. Artikel 64 und 65 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 02. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 344), ber. am 29. Januar 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 41),
2. Gesetz über den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein vom 2. Januar 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.2.2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 71),
3. §§ 88 ff. der Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein in der Fassung vom 29. Juni 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 381), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Juli 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 200),
4. Kommunalprüfungsgesetz in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.02.2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 50).

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

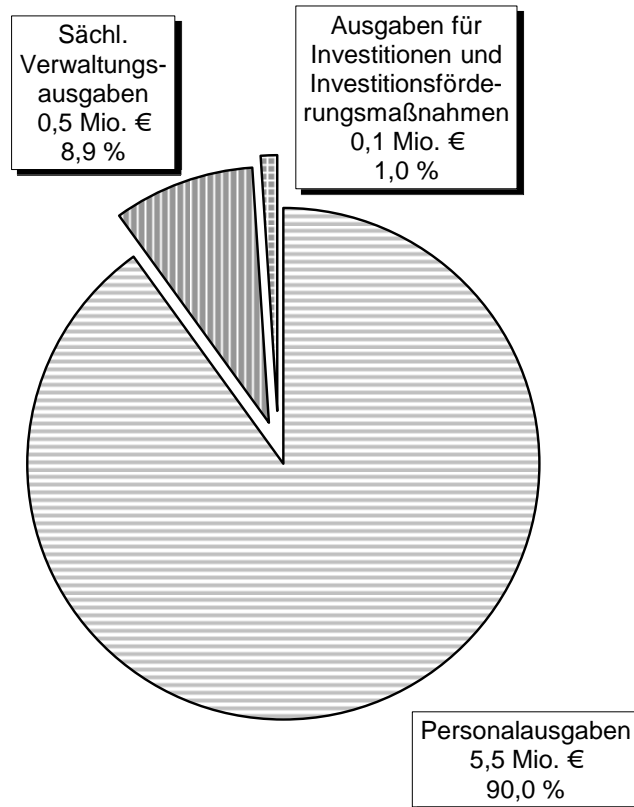
D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2015
0201	4

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und im Gesamtabschluss nicht enthalten.

Einzelplan 02 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2016



02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Das Kapitel 02 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein
- 05 Informationstechnik
- 61 Unterbringung des Landesrechnungshofs in neuen Räumlichkeiten

Einnahmen

119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,5	0,5
			0,5	
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0	0,0
			0,0	
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0	0,0
			0,3	
356 05	851	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0	0,0
			0,0	
359 01	851	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0
			0,0	
Summe der Einnahmen			0,5	0,5
			0,8	

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4.009,3	4.009,3
			3.983,1	

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 und 359 01 geleistet werden.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0
			0,0	

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	888,5	888,5
			1.002,8	

429 01	011	Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen	341,5	551,7
			0,0	

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungsverstärkungsmittel sind zentral im Einzelplan 11 veranschlagt, die unterjährig bedarfsgerecht in die Einzelpläne umgesetzt werden. In 2015 beträgt der Bedarf für den Einzelplan 02 zunächst 158,3 T€. Dieser Betrag wird im Haushaltsvollzug 2015 umgesetzt und wird für 2016 bereits veranschlagt. Weitere Haushaltsmittel werden dann bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug 2016 umgesetzt.

443 01	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	3,5	3,5
			3,1	

453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	3,5	3,5
			0,0	

511 01	011	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	88,1	88,1
			61,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2016
			EUR
1.		Büromaterial	10.000
2.		Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, u. ä.	32.000
3.		Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000
4.		Post-, Fernmelde-, Rundfunk- u. Fernsprechgebühren	7.800
5.		Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000
6.		Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.300
7.		Unterhaltung von Geräten	800
8.		Veröffentlichungen/Bemerkungen	16.100
9.		Sonstiges	3.100
Summe			88.100

zu Position 8:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen/Bemerkungen etc. unentgeltlich abgegeben werden.

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	22,8	22,8
			16,4	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2016
			EUR
1.		Haltung von Dienstfahrzeugen	10.000
2.		Dienst- u. Schutzkleidung	300
3.		Verbrauchsmittel	12.400
4.		Sonstiges	100
Summe			22.800

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

noch zu 514 01

Bestand an:

	Soll 2016	Tatsächlicher Bestand 01.02.15
1. Pkw für Selbstfahrer	5	5
2. Pkw mit Fahrer	1	1
Zusammen	6	6

Die Präsidentin des Landesrechnungshofs kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	244,0	70,0
			321,5	

174,0 T€ übertragen nach 1220 - 517 92

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die nachlaufenden Bewirtschaftungskosten für die bis zum 30.06.2015 angemieteten Büroräume in dem Gebäude der Deutschen Bundesbank, Filiale Kiel, Hopfenstraße, und zwar sowohl für den Landesrechnungshof als auch für eine weitere Landesdienststelle.

Darüber hinaus sind eigene zusätzliche Bewirtschaftungskosten für die neue Liegenschaft des Landesrechnungshofs am Berliner Platz 2 sowie eine weitere Landesdienststelle veranschlagt. Diese Liegenschaft wird durch die Zentrale Raumbedarfsdekung des Landes bereitgestellt.

In Betracht kommen:

- a. Ein gemietetes Gebäude (ohne Boden- und Kellerraumfläche) mit insgesamt 5.189 qm Nutz- und Nebenraumfläche bis 30.06.2015.
- b. Ein gemietetes Gebäude (ohne Boden- und Kellerraumfläche) mit insgesamt ca. 4.155 qm Nutz- und Nebenraumfläche ab 01.06.2015.

Veranschlagt sind:

	2016 EUR
1. Heizung, Elektrizität, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	50.000
2. Gebäudereinigung, Sonstiges	20.000
Summe	70.000

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	253,4	0,0
			445,2	

253,4 T€ übertragen nach 1220 - 518 92

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	30,0	30,0
			30,4	

Erläuterungen:

Miete für 6 Fotokopiergeräte.

518 99	011	Leasingraten für Dienstfahrzeuge	14,0	14,0
			12,3	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Leasingraten für einen Chefwagen und fünf Selbstfahrer.

525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	34,0	64,0
			53,6	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für:

1. Teilnahme am neuen Qualifizierungsprogramm für Prüferinnen und Prüfer der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder.
2. Fortbildung im Rahmen der Gemeinschaftsstelle der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder
3. Fachliche und fachübergreifende Fortbildung

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	42,8	42,8
			0,0	

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

noch zu 526 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten in möglichen Verwaltungs- und Verfassungsstreitverfahren.

526 05	011	Ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern	1,0 0,2	1,0
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	60,9 0,0	60,9

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. (z.B. für den Einsatz von Beratungsunternehmen im Rahmen von Organisationsprüfungen und Pilotprüfungen); ferner für Fremdleistungen in Prüfungsverfahren (§ 94 Abs. 2 LHO).

527 01	011	Dienstreisen	72,0 25,3	72,0
---------------	-----	---------------------	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2016
			EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		69.300
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		2.600
3	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		100
Summe			72.000

529 10	011	Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Landesrechnungshofs	1,9 1,1	1,9
---------------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Bewirtungskosten und Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

534 03	011	Sitzungen und Veranstaltungen im Rahmen des Erfahrungsaustausches unter den Rechnungshöfen	1,0 0,5	1,0
---------------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Mittel zur Förderung einer einheitlichen Meinungsbildung und zum Erfahrungsaustausch der obersten Rechnungsprüfungsbehörden.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlschreibungen	7,6 7,6	7,6
---------------	-----	--	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2016
			EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		5.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen		0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben		2.600
Summe			7.600

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

685 01	011	Beitrag für European Organisation Of Regional Audit Institutions - Eurorai -	2,1 2,0	2,1
---------------	-----	---	-------------------	------------

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	

noch zu 685 01

Erläuterungen:

Im Rahmen der Zusammenarbeit der europäischen regionalen Finanzkontrollbehörden ist ein Beitrag für die Mitgliedschaft in der European Organisation of Regional Audit Institutions (EURORAI) zu zahlen.

811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Der Leertitel ist vorsorglich ausgebracht.

812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0
			0,0	

916 05	851	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0
			23,8	

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.

919 01	851	Zuführung an Rücklage	0,0	0,0
			0,0	

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der nichtverbrauchten Ausgaben der OG 42.

04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe 04 werden Leistungsentgelte an die Dataport veranschlagt.

533 01	011	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderer Auftragsformen	5,6	9,0
(MG 04)			3,3	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für den Betrieb des zentralen Personalverwaltungssystems und der zentralen Netzinfrastruktur von Dataport.

Summe der Maßnahmegruppe 04	5,6	9,0
	3,3	

05 Informationstechnik

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe 05 werden Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik (IT) veranschlagt.

511 02	011	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	85,7	55,7
(MG 05)			22,2	

533 02	011	Entgelte für die Inanspruchnahme von externen Datenbanken	9,5	0,0
(MG 05)			6,4	

812 02	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	63,0	63,0
(MG 05)			51,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

				2016
				EUR
1.	Ersatzbeschaffungen			63.000
	Summe			63.000

Summe der Maßnahmegruppe 05	158,2	118,7
	80,3	

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
61		Unterbringung des Landesrechnungshofs in neuen Räumlichkeiten		
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt waren Kosten, die sich aus dem Umzug des Landesrechnungshofs in neue Räumlichkeiten ergaben. Die neue Liegenschaft wird durch die Zentrale Raumbedarfsdeckung des Landes gestellt.		
519 61	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55,0	0,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt waren Renovierungskosten und sonstige Unterhaltungskosten für die bis 30.06.2015 angemieteten Räumlichkeiten der Deutschen Bundesbank, Hopfenstraße 30, Kiel.		
534 61	011	Umzugs- und Verlegungskosten des Landesrechnungshofs	120,0	0,0
(TG 61)			0,0	
711 61	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0,0	0,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Vorsorglicher Leertitel für die bis 30.06.2015 angemieteten Räumlichkeiten der Deutschen Bundesbank, Hopfenstraße 30, Kiel.		
812 61	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	130,0	0,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt war die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und sonstigen beweglichen Sachen in Zusammenhang mit dem Umzug 2015.		
Summe der Titelgruppe 61			305,0	0,0
			0,0	
Summe der Ausgaben			6.590,7	6.062,4
			6.074,2	

02 01 Landesrechnungshof

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2015	Soll 2016
			Ist 2014	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,5 0,8	0,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,5 0,8	0,5
41 - 49		Personalausgaben	5.246,3 4.989,0	5.456,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.149,3 1.007,7	540,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,1 2,0	2,1
71 - 79		Baumaßnahmen	0,0 0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	193,0 51,7	63,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 23,8	0,0
Gesamtausgaben			6.590,7 6.074,2	6.062,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-6.590,2 -6.073,4	-6.061,9

02 Landesrechnungshof
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2016

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt-einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
02 01	Landesrechnungshof	2016		0,5				0,5
		2015		0,5				0,5
	Summe Haushalt	2016		0,5				0,5
	Summe Haushalt	2015		0,5				0,5
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
5.456,5	540,8		2,1		63,0		6.062,4	2016	02 01
5.246,3	1.149,3		2,1		193,0		6.590,7	2015	
5.456,5	540,8		2,1		63,0		6.062,4	2016	
5.246,3	1.149,3		2,1		193,0		6.590,7	2015	
+210,2	-608,5	0,0	0,0	0,0	-130,0	0,0	-528,3		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2016

-6.061,9

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2015

-6.590,2

02 Landesrechnungshof

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2016

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

02 01 Landesrechnungshof

04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein

2016	9,0	9,0
2015	5,6	5,6

05 Informationstechnik

2016	55,7	63,0	118,7
2015	95,2	63,0	158,2

61 Unterbringung des Landesrechnungshofs in neuen Räumlichkeiten

2016	0,0	0,0	0,0
2015	175,0	130,0	305,0

Summe	2016	64,7	0,0	63,0	127,7
Summe	2015	275,8		193,0	468,8

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 02 01 Landesrechnungshof	16
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	18

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2015 waren am 01.02.2015 besetzt mit	
	2015	2016	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B9 Präsident/-in des Landesrechnungshofs	1	1		
B7 Vizepräsident/-in des Landesrechnungshofes	1	1		
B5 Ministerialdirigenten/-innen	4	4		
B4 Leitende Ministerialräte/-innen	1	1		
B2 Ministerialräte/-innen	5	5		
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	6	6		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	10	10		
A14 Oberregierungsräte/-innen	2	2		
A13 LG 2.2 Regierungsräte/-innen	2	2		
A13 LG 2.1 Oberrechnungsräte/-innen	41	41		
A12 Rechnungsräte/-innen	4	4 ¹⁾		
A11 Regierungsamtmänner/-frauen	1	1		
A9 LG 1.2 Amtsinspektoren/-innen	1	1		
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1		
Summe :	80	80	0	0

1) Zwei Planstellen der BesGr. A 12 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

	Stellenanzahl	
	2015	2016
428 01		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E15	1	1
E13	0	0
E12	2	2
E9	4	4
E8	3	3
E6	5	5
E5	2	2
Cheffahrer	1	1
PKW-Fahrer	0	0
Summe :	18	18

Vermerke:

1 Stelle E9 Die Stelle darf nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. "kleine E 9": Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6) (aus HH 2014)

02 01 Landesrechnungshof

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle E5 Die Stelle darf nur mit bis zu 25 Stunden pro Woche besetzt werden entsprechend dem Personaleinsparkonzept 2006 - 2010. (aus HH 2007/2008)

02 Landesrechnungshof

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2016

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 428 01 428 TG	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
02 01	Landesrechnungshof	2016	80	-	-	18	-	98
		2015	80	-	-	18	-	98
Summe		2016	80	-	-	18	-	98
		2015	80	-	-	18	-	98

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2016

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-		2016	Landesrechnungshof	02 01
-	-	-	-		2015		
-	-	-	-		2016		Summe
-	-	-	-		2015		